

INSTALLATIONS- UND WARTUNGSANLEITUNG

(Anleitung auf Grundlage der spanischen Anleitung)

1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR PERSONEN UND SACHEN

Dieses Symbol gibt zusammen mit den Schriftzügen "Achtung" und "Vorsicht" die Wahrscheinlichkeit eines Risikos an, das auf die Nichtbeachtung der Vorschriften zurückgeht. Die Schriftzüge sind wie folgt in den Vorschriften zu verstehen:



GEFAHR gefährliche spannung (Macht darauf aufmerksam, daß Nichtbeachtung der Vorschriften das Risiko eines elektrischen Schadens nach sich ziehen kann)



GEFAHR (Macht darauf aufmerksam, daß Nichtbeachtung der Vorschriften das Risiko eines Schadens an Personen und/oder Sachen nach sich ziehen kann)



VORSICHT (Macht darauf aufmerksam, daß Nichtbeachtung der Vorschriften das Risiko eines Schadens an Pumpen und/oder Anlage nach sich ziehen kann)

2. HINWEISE



Bitte vor Beginn der Installation der Pumpe die vorliegenden Installations- und Wartungshinweise sorgfältig lesen.

Es ist unbedingt erforderlich, daß sowohl der Elektroanschluß als auch Einbau und Anschluß der Pumpe von Fachpersonal ausgeführt werden, das über die notwendige technische Ausrüstung verfügt, die gemäß den gültigen Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich Projektierung, Installation und Wartung technischer Anlagen in dem jeweiligen Land erforderlich sind, in dem die Pumpe installiert werden soll.

Die Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen hat das Erlöschen aller Garantieansprüche zur Folge und kann Personen- und Sachschäden nach sich ziehen.

- Das Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen entwickelt, wenn sie nicht beaufsichtigt werden und wies durch eine verantwortliche Person für ihre Sicherheit.

- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. EINSATZ VERWENDUNG

Selbstansaugende Elektropumpe für Schwimmbecken, mit eingebautem Vorfilter mit großem Fassungsvermögen und sehr hoher Filterleistung. Der Filterdeckel aus transparentem Polycarbonat ermöglicht eine einfache Kontrolle des Vorfilterkorbs. Unsere Pumpen sind für Dauerbetrieb ausgelegt, die zur Herstellung eingesetzten Materialien wurden strengen Kontrollen und Überprüfungen unterzogen.

Die Maschine wurde entwickelt, um Wasser ohne explosive Substanzen mit einer Dichte von 1000 kg/m³ und einer kinematischen Viskosität von 1 mm²/s sowie chemisch nicht aggressive Flüssigkeiten zu pumpen.

Sie darf für keinen anderen als den oben beschriebenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

4. TECHNISCHE DATEN UND EINSATZGRENZEN

Betriebsspannung: 1 x 230 V 50/60Hz einphasig. Siehe Typenschild
3 x 230 - 400 V 50/60Hz dreiphasig

Schutzgrad des Motors: IP 55

Isolationsklasse: F

MAXIMALWERT UMGEBUNGSTEMPERATUR: + 40°C

MAXIMALWERT DES FÖRDERMEDIUMS: + 40°C

5. TRANSPORT

Die Produkte dürfen keinen unnötigen Stößen und Schlägen ausgesetzt werden.

Beim Heben und Transportieren der Baugruppe müssen technische Vorrichtungen, die für diesen Zweck geeignet sind und die mitgelieferte, serienmäßige Palette (falls vorhanden) verwendet werden.

6. LAGERUNG

Alle Pumpen müssen an einem überdachten, trockenen Platz, wenn möglich mit konstanter Luftfeuchtigkeit und staubfrei gelagert werden. Die Pumpen werden in Originalverpackung geliefert, wo sie bis zur Montage verbleiben. Sollte dies nicht der Fall sein, halten Sie die Ansaug- und Einströmöffnung verschlossen.

7. INSTALLATION

Allgemeines



Die Pumpe muß möglichst nahe am Wasserspiegel angebracht werden, um die Länge der Ansaugleitung so kurz wie möglich zu halten und Druckverluste zu reduzieren, wobei gemäß der Veröffentlichung IEC Nr. 364 in horizontaler Richtung ein Abstand zum Rand des Schwimmbeckens von mindestens 2 Metern einzuhalten ist.

Es muß ausreichender Raum für Ausbau, Reinigung und Wiedereinbau des Vorfilterkorbs vorhanden sein.

Die Befestigung der Pumpe muß auf einer festen und glatten Oberfläche erfolgen. Die Pumpe muß ordnungsgemäß mit Hilfe der zwei Befestigungslöcher im Pumpenfuß unter Verwendung von zwei geeigneten Schrauben oder Gewindebolzen erfolgen, um Geräusche und Schwingungen zu vermeiden, die die Funktion der Pumpe beeinträchtigen können.

Es ist nach Möglichkeit zu vermeiden, daß die Pumpe in einer geometrischen Höhe von mehr als 3,5 m über dem Wasserspiegel installiert wird.

Um eine optimale Selbstansaugung zu erreichen, sollte die Pumpe nicht höher als 2,5 m über dem Wasserspiegel installiert werden.

Die Pumpe vor möglichen Überschwemmungen schützen, auf eine korrekte Lüftung achten und Frosteinwirkungen verhindern. Wird die Pumpe im Freien installiert, sollte diese gegen Regen geschützt und mit einem Kabel gemäß Norm CEE Typ H07-RN-F (nach VDE 0250) angeschlossen werden. In der Regel wird die Pumpe ohne Stromkabel geliefert. In diesem Fall sind die Prüfkabel der Pumpe am Ausgang der Verbindungsdose des Motors abgetrennt. Diese Kabel müssen durch geeignete Stromkabel ersetzt werden, die die geltenden Bestimmungen des entsprechenden Landes erfüllen.

Bei unterirdischem oder halb unterirdischem Einbau in eine Zelle aus faserverstärktem Material muß auf einen ausreichenden Luftstrom zur ordnungsgemäßen Kühlung des Motors geachtet werden, die Temperatur im Innenraum darf 40°C nicht überschreiten.

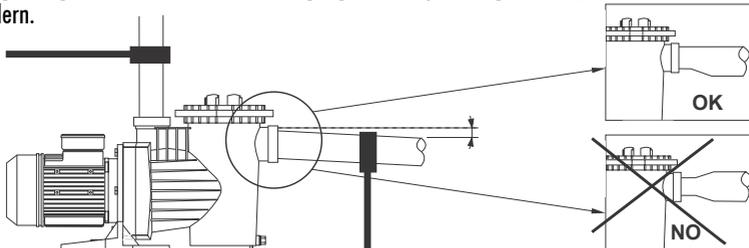
Montage der Rohrleitungen



Es wird der Einbau von Absperrventilen sowohl auf der Saug- als auch der Druckseite empfohlen, damit die Pumpe bei Bedarf ausgebaut werden kann, ohne daß eine Entleerung der gesamten Rohrleitung erforderlich ist.

Die Ansaugleitung muß mindestens den gleichen Durchmesser wie der Pumpeneinlaß aufweisen. Auf der Förderseite wird der Anschluß einer Rohrleitung empfohlen, deren Querschnitt dem des Pumpenauslasses entspricht.

Die Ansaugleitung muß mit einer leichten Steigung zur Pumpe verlegt werden, um das Entstehen von Luftpolstern zu verhindern.



Es ist sehr wichtig, daß die Ansaugleitung über eigene Halterungen verfügt und gut befestigt ist, damit die Pumpe nicht das Gewicht der Rohrleitung tragen muß und nicht den durch die Wasserströmung bedingten Schwingungen ausgesetzt wird. Bei Ausführung mit einer langen Ansaugleitung empfehlen wir den Einbau einer Rückschlagklappe, um den bei Abschalten der Pumpe durch das rückströmende Wasser auftretenden Schlag zu verhindern, der zu Schäden an der Anlage führen kann.

Bei Verwendung von Schlauchleitungen darauf achten, daß diese nicht zusammendrückbar sind.

Für die Ausführung der Anschlüsse an der Pumpe müssen stets saubere Fittings mit einwandfreiem Gewinde verwendet werden. Sicherstellen, daß zur Abdichtung ausschließlich Teflonband verwendet wird (keine Klebstoffe oder ähnliche Produkte verwenden). Der Anzug der Fittings muß langsam erfolgen, dabei besonders darauf achten, daß das Innengewinde im Pumpenkörper nicht überdreht wird.

8. ELEKTROANSCHLUß



Vor Beginn der Arbeiten an der Elektroanlage zum Anschluß des Motors darauf achten, daß die Spannungszufuhr unterbrochen wurde.

Zum Schutz der Anlage muß ein Fehlerstromschalter mit einer Ansprechschwelle $I_{Fn} = 30 \text{ mA}$ verwendet werden. UM EINE OPTIMALE ERDUNG HERZUSTELLEN, muss die Erdungsklemme an den gelb/grünen Leiter des Netzkabels angeschlossen werden. Darüber hinaus muss ein Erdungsleiter verwendet werden, der länger ist als der stromführende Leiter. Dadurch wird verhindert, dass er im Falle einer Zugbelastung erster getrennt wird.

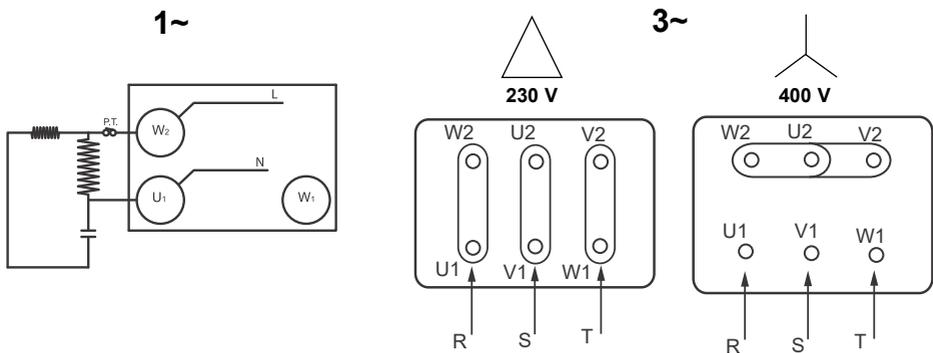
Alle unsere Einphasenmotoren sind mit einem eingebauten Thermoschutzschalter ausgestattet, der den Motor bei Temperaturanstieg durch Überlastung abschaltet, eine Wiedereinschaltung erfolgt, wenn die Temperatur wieder auf normale Werte abgesunken ist.

Bei Drehstromausführungen muß der Nutzer selbst für den entsprechenden Schutz gemäß den geltenden Vorschriften sorgen.

Die Pumpe muß über einen Erd- oder Schutzleiteranschluß verfügen.

Hinsichtlich der Ausführung der elektrischen Anschlüsse an der Klemmenleiste der Pumpe siehe das nachstehende Anschlußschema.

Das Gerät darf nur eingesetzt werden, wenn die elektrische Anlage über einen Sicherheitsschutz verfügt, der die geltenden Sicherheitsbestimmungen des Landes erfüllt, in dem das Produkt verwendet wird.



9. KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

! DIE PUMPE NICHT TROCKEN LAUFEN LASSEN.

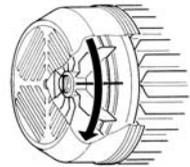
Überprüfen, ob Netzspannung und Frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Den transparenten Vorfilterdeckel abschrauben und den Vorfilter bis zur Höhe der Ansaugöffnung mit Wasser füllen. Den Deckel wieder aufsetzen und nur von Hand ordnungsgemäß festziehen.

Prüfen, ob sich die Pumpenwelle frei dreht.



Prüfen, ob die Drehrichtung des Motors mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt (der Lüfter des Motors muß sich von hinten gesehen im UHRZEIGERSINN drehen). Bei einer Pumpe mit Dreiphasenmotor müssen bei falscher Drehrichtung zwei Phasen der Netzzuleitung am Schutzgerät vertauscht werden.



10. INBETRIEBNAHME

Alle Ventile auf der Saug- und Förderseite öffnen und die Betriebsspannung der Pumpe einschalten.

! Eine angemessene Zeit warten, bis das Selbstansaugen der Pumpe und das Füllen der Ansaugleitung erfolgt sind. Dauert das Ansaugen zu lange, muß der Füllvorgang wiederholt werden.

Nachdem die Pumpe ordnungsgemäß angesaugt hat, muß kontrolliert werden, ob der Vorfilterkorb mit Wasser gefüllt ist. Anschließend die Stromaufnahme der Pumpe messen und das Motorschutzrelais entsprechend einstellen.

11. WARTUNG, AUSBAU UND ENTSORGUNG

! Die wichtigste Wartungsarbeit besteht in der sorgfältigen Überwachung der Sauberkeit des Vorfilterkorbs. Diese Überprüfung muß nach jedem Filtervorgang und insbesondere nach Einsatz des Bodenreinigungsgeräts erfolgen. Hierzu folgende Schritte ausführen:

Speisespannung der Pumpe abschalten. Die Ventile auf der Saug- und Förderseite der Pumpe schließen. Den Vorfilterdeckel öffnen, den Korb herausnehmen und reinigen. Vor Wiederanbringen des Deckels den Zustand der Dichtung sowie der Gewinde an Deckel und Filterkörper prüfen. Diese Teile nur mit Wasser reinigen und falls erforderlich mit neutraler Vaseline leicht einfetten.

Die Pumpe darf nur von Fachpersonal ausgebaut werden, das die erforderlichen technischen Anforderungen, nach den Bestimmungen zur technischen Sicherheit des Landes, in dem das Produkt eingesetzt wird, erfüllt.

Dieses Produkt und seine Komponenten sind unter Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen; Benutzen Sie die örtlichen öffentlichen oder privaten Abfallentsorgungssysteme.

Unter keinen Umständen dürfen die Chlortabletten in den Vorfilterkorb der Pumpe gelegt werden.

Der mitgelieferte Schlüssel dient ausschließlich dem ÖFFNEN des Vorfilterdeckels und darf nicht zum Festziehen eingesetzt werden.



Bei Frostgefahr oder wenn die Pumpe für längere Zeit außer Betrieb gesetzt wird, muß diese entleert werden. Hierzu die beiden Ablaßschrauben im Unterteil des Pumpenkörpers herausdrehen.

Außer den vorstehend aufgeführten Arbeiten sind keinerlei weitere Wartungsmaßnahmen erforderlich, da die Lager mit einer Lebensdauerschmierung versehen und entsprechend ausgelegt sind.

MÖGLICHE DEFEKTE, URSACHEN UND ABHILFE

DEFEKTE	URSACHEN	ABHILFE
<ul style="list-style-type: none"> Die Pumpe saugt nicht an 	<ul style="list-style-type: none"> Die Pumpe wurde nicht gefüllt. Lufttritt in die Ansaugleitung. Lufttritt durch die mechanische Dichtung. Vorfilterdeckel nicht richtig geschlossen. Ansaughöhe zu groß. Falsche Motordrehrichtung. Falsche Netzspannung 	<ul style="list-style-type: none"> Vorfilter mit Wasser füllen. Anschlüsse und Rohrleitungen überprüfen. Die mechanische Dichtung austauschen. Vorfilterdeckel richtig anbringen. Die Pumpe in einer angemessenen Höhe installieren. 2 Phasen am Motor untereinander vertauschen. Spannung gemäß Typenschild prüfen
<ul style="list-style-type: none"> Die Fördermenge der Pumpe ist zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> Es wird Luft angesaugt. Ansaughöhe zu groß. Falsche Motordrehrichtung. Falsche Netzspannung. Vorfilterkorb verstopft. Durchmesser der Ansaugleitung zu gering. Förderleitung geschlossen oder verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> Anschlüsse und Rohrleitungen überprüfen. Die Pumpe in einer angemessenen Höhe installieren. 2 Phasen am Motor untereinander vertauschen. Spannung gemäß Typenschild prüfen. Vorfilterkorb reinigen. Ansaugleitung wie gefordert dimensionieren. Ventil öffnen und Zustand des Sandfilters prüfen.
<ul style="list-style-type: none"> Geräuschentwicklung an der Pumpe 	<ul style="list-style-type: none"> Durchmesser der Ansaugleitung zu gering. Die Pumpe oder die Rohrleitungen wurden nicht richtig befestigt Falsche Motordrehrichtung. 	<ul style="list-style-type: none"> Ansaugleitung wie gefordert dimensionieren. Befestigungen von Pumpe und Rohrleitungen prüfen. Darauf achten, daß diese voneinander getrennt sind. 2 Phasen am Motor untereinander vertauschen.
<ul style="list-style-type: none"> Die Pumpe läuft nicht an 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung. Thermoschutzschalter hat ausgelöst. Falsche Netzspannung. Motor verklemmt. 	<ul style="list-style-type: none"> Spannung und Sicherungen prüfen. Thermoschutzschalter prüfen und wieder einschalten. Netzspannung gemäß Typenschild prüfen. Setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung